Bezugspreis: Dierleif, 1,50 Mt. ohne Bestellgebühr, durch die Post 1,92 Mt., bei der Post abgeholt 1,50 Mt.

Gratis. Beilagen: 1. Commer- und Winterfahrplan. 2. Manbtalenber mit Martteverzeichnis von 3. Geminnlifte der Preug. Rlaffentotterie.

Ericheint täglich außer an Conn- und Jeiertagen. Nassauer Bote

Berontwortlich fur ben allgemeinen Teil: Dr. Albert Cheber, Limburg. - Antationebend und Derlag ber Limburger Dereinebruderei, G. m. b. S.

Unzeigenpreis: Die fiebengespaltene fleine Zeile ober beren Raum 15 Pig. Retigmenzeilen toften 10 Pig.

Unzeigen-Unnahme: Mur bis 91/e Uhr vormittage den Ericheinungs-tagen bei der Erpodition, in den ausmärtigen wird mir bei Dieberholungen gemährt.

> Expedition: Diegerftrage 17. Jeinfprech . Unichluß Re. 8.

Mr. 3.

ebten

inem

art.

uter.

lüd

Limburg a. d. Lahn, Dienstag, ben 5. Januar 1915:

46. Jahrgang.

Neue Kämpfe im Sundgau.

Des Arieges wegen ericheint der "Raffauer Bote" mit firchlicher Genehmigung ausnahmsweife auch am morgigen Gefte der hl. drei Ronige.

Deutscher Tagesbericht vom 3. Januar. Schwere Artilleriefampfe im Beften, Fortgefehte Angriffe im Diten.

WR. Großes hauptquartier, 4. Jan. (Amtlid.) Beftlider Ariegeichauplas: Abgesehen von mehr ober weniger ichweren Artil. lericfampfen berrichte an ber Front im allgemeinen Rube. Rur bei Ihann im Ober . Elfaß zeigte ber Geind lebhafte Tatigfeit. Rach einem übermaltigenben Beuer auf die Do ben weftlich Cennheim gelang ce ihm in ben Abenbitunben, unferen gufammengefchoffenen Schubengraben auf biefer Do he und aufdfliefend bas bon und hartnodig berteibigte - in ben lenten Tagen oftere erwähnte -Dorf Steinbach gu nehmen. Die Sohe wurde nachte im Bajonettangriff bon une wieber genommen; um ben Ort Steinbach wird noch gelambit.

Deftlicher Ariegoidauplas: Die Lage im Often bat fich nicht veranbert. Unfere Angriffe in Bolen öftlich ber Ramfa werben fortgefest.

Oberfte Deeresteitung.

Der öfterreichisch-ungarische Tagesbericht.

Heber 12700 Ruffen gefangen.

WB. Bien, 4. 3an. Amtlich wird verlautbart: 4. Januar 1915:

In ben hartnadigen Rampfen im Raume fu b. lich Gorlice, Die fich unter ben ichwierigften Berhaltniffen abipielen, ficherten fich unfere braben Eruppen burd Befignahme einer wichtigen Dobenlinie eine gunftige Bafis für die weiteren Greigniffe.

In ben Rarpathen feine Beranderung. 3m oberen Ungtale nur fleinere Gefechte.

Bahrend ber Rampfe ber Weihnachtogeit wurben am norbliden Kriegofdauplas 37 ruff. Offi. giere und 12,698 Maun gefangen .

Der Stellvertreter bes Cheis bes Generalitabes: v. Sofer, Telbmaricalleutnant.

Beftige Rampfe in ben Rarpathen.

WB, Bien, 4. Jan. Ungarifden Blattern gufolge fanden in den jüngften Tagen beftige Rampfe in den Rarbathen ftatt, wobei die ruffiiche Armee insbesondere bei Defermezoe und im Latorcao-Lale idavere Berluite erlitt.

Der Erfolg unferer Offenfive in Bolen.

Als der Oberfehlshaber unierer Truppen im Often melbete, bag die große ruffijde Difenfibe gegen Schlefien und Bofen und in weiterer Richtung gegen Berlin völlig gescheitert fei, fand die Radridst eine verhältnismägig fühle Aufnahme, Es fehlten jene glanzenden Beigaben der Siege in Oftpreichen, Die Biffern von Gefongenen, eroberten Beichützen, gemachter Beute, Die weitern Aretien erft die Bedeutung eines Erfolges auferlich bortun. Anderfeits wollte man vielfach in ber Einnahme von Lodz mur den Anfang von Operationen feben, die, wie bei Tannenberg, mit einer Ginfreifung ber feindlichen Streitfrofte enben mußte. Wer rubig bie Sachlage erwog, mußte das Scheitern bes ruffifden Angriffsplans, eingereibt in den grohen Jusammenhang der Sandlungen auf allen Rriegsicamplaten, als eine gang gewaltige Errungenicaft betrachten. Bieber einmal waren alle hoffnungen vereitelt, welche die Berbiinteten, trop aller Berichte von dauernden eigenen Erfolgen, auf das unaufhaltsame Borriden ber ruflifden Glut gefest hatten. Der Drud von Diten follte ja den dentichen Drud im Weiten aufheben. Statt dellen faben fie die Armeen bes Baren gedilagen und im Riidmarid, ihre riidwärtigen Berbindungen bedrobt, und wenn auch Meldungen aus Beteroburg die Bewegungen des ruffifden Beeres als Ergebnis woblüberlegter Blane erflaren wollten, fo fanden fie doch wenig Glauben. Seitdem find die deutschen Streitfrafte auf dem linken Ufer der Beichfel in ftetem, wenn auch blutig erfauften Bormarich nach Often und baben eine Linie erreicht, die von der Mindung der Bzwra in die Weichfel fich öftlich dieses Abichnitts und auch öftlich der Rawfa bingieht. In ein neues Stadium find bieje Rampfe feit Camstag und Conntag getreten, nochbem es den beldenmittig fampfenden deutschen Truppen gelungen war, den besonders ftart beseitigten Stillspunft der ruffifden Sauptftellung Borgimom nach hartem Ringen den Ruffen zu entreißen und fiegreich zu bekaupten In diefen blutigen Rampfen wurden 1000 Gefangene gemocht und 6 Maichinen-

Es ift angunehmen, daß nach dem Falle biefes Stuppunftes bie enfliche Sauptstellung öftlich der Baura erfdifttert und unhaltbar geworden ift.

Weiter füdlich fteben die deutschen Truppen im Berein mit den öfterreichisch-ungarischen Beereiteilen im Glefecht mit größeren ruffischen Maffen, die öftlich von Tomafchoto aus der Gegend i fi d l i ch bon Inowlodg immer wieder gum Angriff anhier wird ebenfolls Boden gewonnen. Un ber Rida webrt unfer Bundengenoffe feindliche Gegenstöße ab, ebenso am Dunajeh und dem ansichtlegenden nach Often fich wendenden Teil ber Front bei Zaffigun und Gorlice in Galigien. aft der rechte Flügel unferes Berbündeten bor dem Auftreten febr ftorfer ruffifcher Streitfrafte etwos bat gurudgenommen werden muffen, ift einfluglos auf die Entichcidung.

Wit guten Ansfichten freten als wir auf dem öftlichen Kriegsschauplat in das neue Jahr, in den sechsten Monat des Kampfes binüber. Als Reujahrsüberraschung bot das Große Hauptquartier die lange erwartete Uebersicht über die Ausbeute der letten Operationen an Gefangenen und Rriegsmaterial. Am 12. Dezember war gemelbet worden, seit dem Wiederbeginn der deutschen Offensive an ber Beidefel feien 80 000 Mann gefangen genommen worden. Seitdem haben fie fitt auf 136 000 ver-mehrt. Burden die damaligen blutigen Berlufte des Feindes auf 70 000 Mann angegeben, jo fonnen wir in demfelben Berhältnis jest mit 50 000 rednen, je daß der Gesamtverluft der Ruffen fich auf 255,000 Mann ftellt. Und dazu tritt die gewaltige Beute an Gefchüten und Majdinengewehren, für die Rufiland fanm Erfat baben dürfte, benn es besteht feine Berbindung mehr mit ben Boffenfabrifen ber Berbiinbeten, und die ruffifden find wenig leiftungsfähig. Richt berückfichtigt find bier die febr ftarten Berlufte, welche die Buffen in berfelben Beitperiode gegenüber öfterreichisch-ungarischen Truppen erfitten baben. Millionen wehrfähiger Manner mag bas ungeheure Reich noch zur Berfifaung baben, aber es feblen die Offigiere und Unteroffigiere, welche biefe Maffen erit gu Colbaten ausbilben münten; es febit an Baffen und Munition. Go beftartt fich unfere Ausjicht auf einen endgültigen Erfolg.

Der Austaufch dienftuntanglicher Ariegogefangener.

Bien, 2. Jan. In votifanifden Rereifen aibt man, wie der "Bol. Corr." aus Rom gemeldet wird, der Hoffmung Ausbrud, baft ber vom Bapite Benedift an die friegführenden Dachte ergangene Boridiag über ben Mustaufch der für den Seeresdienst untanglich gewordenen Briegsgefangenen bald allfeits gunftige Aufnahme finden werde. Es find dem Beiligen Stubl bereits von mehreren beteiligten Staaten guftimmenbe Untworten gefommen.

Rach andrer Melbung foll England bereits augestimmt boben.

Bum Untergang ber Formibable.

Mus London wird unterm 2. berichtet: Einer der Geretteten der Formidable erzählt: Am Freitagmorgen hatten wir fdwere Gee. Bloulich vernahmen wir eine ftarfe Entladung. Das Waffer begann fofort einzudringen. Die Reffelberde tourben ausgelöfcht. Die Beiger flückteten auf Ded, Bum Glud entlud fich nicht auch die Bulverfommer, fonft ware niemand mit bem Leben dovongefommen. MIS ich an Ded tam, batte bas Schiff einen dweren Schaden feitwarts am Steuerbord erhalten. Die Boote wurden niedergefaffen. Das Ruttericiff ging unter, Die Pingfie wurde jeboch mit großer Mübe ausgesett. Bir ftiegen ab, allein alles, was wir vermochten, war, daß wir uns im Treiben holten fonnten Bir foben vom Stenerbord, wie die Formideble langiam font. Etwa 6 Stunde nach dem Stoft tonte noch immer bas Rebelhorn ber Formibable. Der Rommandont blieb bis jum Ende auf feinem Moften. Der Scheinwerfer blitte, ale bat Schiff überholte und fant, Soweit bis jest befannt, find von der Befahung 201 Mann gerettet, nochbem noch ein Boot mit 14 Mann bei Lune Riges an ber Glibfülte Eng. lande aufgefunden worden war.

Burid, 3. Jan. Die Reuen Burider Radgridten

ichreiben gum Untergong der Formidable: Benn man fich in England damit troftet, daß bie englische Rlotte in jedem Monat des Johres 1915 den Berluft eines Dreadnovoths wie der Gormidable vertragen fonne, ohne geickvächt au werden, so ift Dies ein Troit der Bergweiflung. Rach Andocious, Bulvarf und Sormidable noch einige wenige folder Ereinniffe, und die englische Flotte ift um den letten Reft ibred Breftige & gebracht. Roch weiß man inlonden wicht, ob die Formidoble bas Opfer einer englischen Mine ober eines fühnen deutschen Unterseebootes wurde. Burbe letteres gutreffen, dann wüßte man, daß die Englander nicht mehr Berren des Ranals find, fondern dag die deutiden Unterfeeboote dort die Dacht baben. Die Ronfeauengen barous wurden fide in einigen Monaten in ichwerfter Weise jenseits bes Ranols außern.

Pournhagen, 3. Non. Mationaltidende erfabrt ans Baris, Die Edileufen bei Reebrügge feien jest ausacheffert Deutide Unterfeeboote gingen bort in Cee und febrten mit größter Leidtigfeit surud.

Gin englifdes Truppenichiff gefunten?

Amfterbam, 3. Jan. Gin englisches Truppenidniff ideint geicheitert zu fein. Reuter meibet aus London: Rach einem Blonds-Telegramm ans Borthcarol in der Graffchaft Glamorgan in Bales ift dort eine Angahl Soldatenhelme, wie fie von den Teuppen in Argupten und Indien getragen werben, angefpult worden. Raberg Aufflarung und Mitteilungen feien nicht gu befommen.

Bom Bombenwerjen burch Glieger.

WB. Berlin, 3. 3an. (Antfich.) Babas meibet aus Paris am 29. Dezember: Gine amtliche Rote erflört des deutsche Communique vom 26. Dezember für unrichtig, welches das Werien von Bomben auf Ranen als eine Bergeltungsmagregel für die Bewerfung der Stadt Frei-burg i. B. und des Lagarettdorfes Inor mit Bomben durch frangolifde Glieger darftellte. Lehetere batten niemals etwas anderes als friege rifche Oberationen ausgeführt, die burch militärifche Rudfichten begründet gewesen waren Gie botten nur militarifche Gebanden getroffen. Zatjöchlich fielen die Gliegerbomben in Freiburg: 1. auf ein Brivathaus, 2 auf ein durch bas Rote Breug fenntlid gemadnes Rranfenbaus (Et. Bingentinobaus), 3. in die Rabe eines die städtischen Stimftsammlungen enthaltenden Gebäudes. In or fielen die frangofischen Bomben ausichlieftlich auf Lagarettgebäube, wodurch die Kran-ten aufe augerfte erschredt und geschädigt wurden.

Der belgifche Bahnverfehr.

Die Brounistieigische Landeszeitung melbet: Der gefamte belgifche Gifenbahnverfehr ift am 1. Nanner im gangen Umfange durch die deutschen Beborden aufgenommen worden, Etwa 8000 Eifenbahnbeamte und Gifenbahnbedienstete beutider Etjenbahnberwollungen find in den letten Tagen nach Bef-gien abgegangen, darunter 1100 Eisenbahnbenmte des Königreichs Bapern,

Der Mampi an ber Rufte.

WB, Berlin, 4. Jan. Rach einer Melbung der Boff. Itg. entwideln fich die Rampfe an der Rufte, die nach Beihnachten wieder aufgenommen wurden, mit ber größten Beitigfeit gwiiden Ibern und bem Meere. Die belgiichen Ruftenorte find mabrend ber letten Tage bon englischen Geeftreitfraften bon neuem beftig beschollen worden. Zwei englische Ranonenboote und 3 Rreuger freugten lange vor der Rifte, ebe fie bie Beichiehung begannen. Lettere wurde von unseren Geschützen und Maschinenge-webren sehr lebhaft erwidert. Bei Eintritt ber Dunfelbeit jogen fich bie englischen Rriegsichtije

Der Borftoff gegen Curbaven

Berlin, 3. 3an. Die "Boffifche Zeitung" melbet: Gegenüber anders lautenden Mitteilungen fonnen wir auf das Beitimmteite erflaren, doft bei bem Borgos englischer leichter Streitfrafte gegen Eurhaben dort feinerlei Schaben angeriettet worden ift. Die famtlichen aus ben englischen Alngueugen geworfenen Bomben haben ibr Biel versehlt, dagegen barf als ficher angenommen werden, daß die Englander bei diefem Angriff bier Bafferfluggeuge verloren baben, Berner wird von glaubhaften Angenzeugen verfichert, daß der englische fleine Rreuzer "Merethusa" durch Bombenwurf beschädigt worden ist. Auf einem freiteren englischen Schiffe, des ebenfall's von mehreren Bomben getroffen worden ift, murde Brandwirfung beobachtet. Endlich duriten noch awei englische Torvedobootsgerftorer beschädigt worden fein. Die Englander durften alfo mit bent Ergebnis ibres Angriffs, bet bem fich wiederum gezeigt hat, wie sehr die deutsche Küstenwacht auf dem Boften ift, redit wenig gufrieben fein

Ans dem Diten.

WB. Berlin, 4. In. Un ber Baura foll wegen ischlechten Betters ein Stillftand ber Operationen eingetreten fein. Die Times melben aus Barichau, die deutiche Offenfing febr gur Beit aus. Die Deutiden ftellten Befestigungen ber an ber Bgurg. Die Uriodie des augenblidliden Stillitandes fithe des Tauwetter, das die Stragen in Schlamm ver-mandle und die Belder derort aufweiche, daß für idnvere Artillerie fein Fortfommen fei.

hindenburgs Dauf.

Groves Sauptquartier, 3. Jan. Generalieldmoridall v. Sindenburg bittet um Befanntgabe folgender Danffagung:

Sauptquartier-Dit, 2. 3an. Gelegentlich bes Nabresmediels find mir fo zablreide freundlide Wlildwiniche augegangen, dag ich leider nicht in der Loge bin, ieben einzelnen perfonlich gut beantworten. 3di bitte besbalb alle, die meiner um 1. Januar gebacht baben, in diefer Form meinen berglichften Dont und gugleich meine beiten Wlinidie für ihr Wohlergeben im neuen Jahre entgegengunehmen.

b. Sindenburg, Generalfeldmaricall.

Muf der Ditfront.

Berlin, 3. Jan. Laut "Lofal-Anzeiger" meldet die "Dailn Mail" aus Betersburg: Der Rampf um Barichou bat begonnen. In unmittelbarer Rabe ber Stadt ift eine große Schlocht im Wange. Die Deutschen zogen bedeutendere Referben beran,

London, 2. Nan. (Andir. Briv.-Tel., Etr. Frfit.) Die "Times" meldet aus Waricau, daß auf der Citiront fechs dentiche Armeefords plövlich verschoben worden feien. Die Ruffen gaben fich infolgedeffen der Soffnung bin, daß die Frangofen in Belgien einen berartigen Drud ausgeübt hatten, daß dort Berftorfungen nötig feien.

Der Mampi um Barican,

Amfterbam, 3. Jon. Der Berichterftatter bes "Daily Telegraph" in Baridian, der befannte eng-Nourpolift Granville Fortestue, fendet feinem Blatte über die Rampfe um die polnijdje Sauptstadt eine Beidreibung, die mit ben Borten beginnt: "Der Rampf um Barican bat begonnen und die große Schlacht ift im Wange. Man bort in ber Stadt bentlidf I als fie einem Rreuger auswifden - gufammen-

Ranonendonner. Man fann gang deutlich im Rradzen der Geschütze secho verschnedene Tonarten untericheiden. Der Bollenlarm ift dorofferiftisch für die moderne Schlacht. In der vorderften Reihe fampfen jest gang nene bentide Referven; fie gewinnen un leugbar Gelande, bis auf unierer Geite Beritarfungen berbeigeholt find. Der Todesmut, mit dem die Dentiden fampfen, ipottet jeder Beiderei-bung. In ber Racht jum Donnerstag murbe bon beutschen Regimentern ein Sturmangriff auf Schützengraben unweit Sochaczem unternommen, die als uneinnehmbar erschienen. Die Ruffen glaubten nicht anders, als daß die Deutschen wahn-fittnig geworden wären, und beschlossen batten, fich felbit auf die ruffifden Bajonette gu fpiegen. Ein Sagel von Blet und Gifen empfing die Stürmer. Behumat verfuchten die Deutschen den Angriff und zehomal nugten fie gurild. Als fie gum elftenmal mit dem Bajonett borgingen, war die Berteibigungefraft ber Ruffen erlabmt, und fie raumten bem Genner freiwillig bie Stelung mit Gefühlen, gemischt aus Bewinderung und

Bon einer freiwilligen Raumung Baridiaus - jo meint ber Rorrespondent fonne feinesfalls die Rebe fein. Die Entfernung Cochacyeto-Barichan betraat nur 50 Rilometer man fieht, wie nabe an Warfdan ber Rampf fich

Amfterbam, 3. Jan. Im Sang bat ber Stoots-anwolt eine Strafe von einem Jahr Gefangnis gegen den Abvototen Ban Roffum beantraat, der eine Brofchure geschrieben bat, in der zum Bonfott gegen die Tentidien aufgefordert wird, in der er aber alles getan bat, um feinen Ramen als Urbeber ju ber-bergen. Auffallend ift gudem, dog er dem Drucker eine besonders große Summe Geldes für die Druckfosten in Ausficht itellte. Das Urteil iteht noch aus.

Belogerungognftand in Betereburg.

Rom, I. 3an. Ueber Betersburg ift ber Belagerungszuftand verbäugt worden.

Rur bis gum ruffifden Reninhr . . .

Cacoralja-Hibely (Goligien), 2. 3on. Punt brittenmat verfuden bie Rullen, bon ihrer Geberfudet nach der ungarifden Ebene überwättigt, durch die Rarpothen vorzudringen. Rum brittenmale idei-terten ihre Boffnungen. Gie boben es ieut ernit gemeint, wir aber auch Rur als Gesangene riiden die Ruffen in die ungarifde Ebene ein. Geftern kamen 1200 entwaffnete Ruffen durch die Stadt. Die Offigiere wie die Mannichaften berichten Geltfames über die ruffiiche Bolfsfeele.

"Bei und", fagten fie, "geht ein Alüftern durch die gange Armee: Bir wollen nicht weiterfampfen, nur bis gum Renjahr, unferm ruffiichen Renjabr, wollen wir fampfen. Benn es bis dabin nicht beiler gebt, ergeben wir mis fofonnenweise, wo wir nur fonnen. Co raunt man einander zu im gangen ruffifchen Geere."

Bis gum Reufahr, bann baben wir genug, fo fagten fie. Ift es nur das Gerede gefangener und entwaffneter Golbaten, Die ihre Gefangenichaft gerade zu unferen Reiertagen besonders zu vericonen inden ober ift es ein Webante, ber wirflich in ber ruffifden Goldatenfecle fich eingeniftet bot und wie eine für unfere Beinde gefährliche Geiftestrantbeit fich epidemifc verbreitet?

Ruffifde Ernüchterung.

"Rugfoje Slowo", das Mostaner Blatt, das als offizieles Organ des rufificen Ministers des Neufern, nomentlich in Orientsochen, ju betraditen ift, bringt der "Röln. Big." gufolge einen langen Auffat, der bezeichnend für die Erniichterung und die Berbitterung Ruftfonde ift

Der Auffat führt aus, daß eigentlich Rufland wenig Interelie an einem Angriffefrieg gegen Leutichland u. Defterreich. Ungarn babe, jedenfalls nicht genug, um einen folden Krieg bis jum Ende durchzuführen. Ruftland folle, wie auch Frankreich und Serbien, im gunftigen Angenblid einen ehrenvollen Conderfrieden ichtliegen, die Weiterführung des Arrieges bis wim Ende fei nur Englands Lebensfrage. Das engliiche Bolf wette auf bas ruffifche Pferd wie auf dem Rennvlat, da musie England auch forgen, daß dem ruffifden Renner die Krafte erhalten biteben. Dagu bedürfe es viel Geld. Mit Lobgefängen und ermunteenden Burufen fporten Franfreich und England nicht. Damit fei aber wenig gebolfen, wenn die Toidien, wie bisber, jugefnoptt blieben.

Die Grangofen gegen einen italienifchen Boftbampfer.

Rom, 3. Jan. Der Boftbambfer "Cobrera" wurde gwiiden Gardinien und Civitopecchia durch ein französisches Geschwader angebolten. Drei deutiche Referviften, Ingenieure vom Cleftrigitatswerf in Can Cebajtian, wurden ju Rriegsgefangenen gemacht und von dem frangofifden Torpedoboot "Labire" ausgeschifft. Die Durchfudung criolate elf Meilen von der italienischen Rufte, alfo in italieniichem Ruftengemafier. In Rom berricht über den Borfall große Ent-

Der Untergang zweier frangofifcher Torpebobuote.

Eine intereffante Melbung bat fürglich ber "Matin" veröffentlicht. Er ließ fich aus Toulon melben, am 7. Dezember wurden gwei Marineoffiziere vor ein Marinefriegsgericht gestellt, weil fie fich wegen des Untergangs von gwei Kriegsichiffen, die fie beschligten, zu berantworten batten. Es bandle fich um die Torpedoboote Ro. 347 und 348, die in der Racht vom 9. Oftober - ausdieinend ftiegen und beide untergingen, wobei ein Unteroffigier feinen Tod fand. Die fleine Rotig icheint ben Wachfamen Angen der Barifer Benfurbeborbe entgangen an fein.

Gine neutrale Stimme über bie Mriegolage.

WB. Bern, 4. 3an. In feiner Menjahrsbetrachtung über die Ariegologe ftellt der Bund umadift feft, daß Rugland bente nach fünf Monaten bereits fein ganges Keldbeer einschliefe lich aller abkömmlichen affatischen Rorps und verfligburen Referven erfter und zweiter Linie an den Sound gebrockt, und day Granfreich alles bis auf 400 000 Mann mit verminderter Webrfabigfeit unter Boffen babe, dorunter die famtlichen verfügberen ofritanischen Reserven weiher und dimfler Farbe und fogar Anamiten; dag ferner England alles eingefett haben durfte, mas es bergugeben bat, daß es dogegen im Frlibling mit neuen Truppenforpern aufgutreten imitande fei, die freilich fein treffliches Feldbeer an Ansbildung nicht entfernt erreichten, da nicht nur Routine, iondeen and Ausbildungsperional feble. Bund fakt fich dobin gefanimen:

Bir fonnen alfo damit rechnen, dag ber Ereiverband mit seinen Answendungen jeht bas Sodftmaß militarifder Bereiticaft bereits überichritten bat, fofern nicht Jaban einpringt. Defterreich-Ungarns Truppen boben fich vorzüglich gehalten, ibre Rompffroft ift noch nicht verbraucht. Deut | ditand überraicht feine Wegner durch die Unericopflichfeit feiner Referven. Die Belbarmee bat in ben erften Mouaten die Laft des Krieges allein getragen; beute steben große Tenppenförper im Belde, die aus Referven und Landwebr gebildet find. Roch ift im Innern bes Landes an neuen Radficbien fein Mangel. Bir find ber Anficht, io ichließt ber Bund, daß in diefer Begiebung alle Berechnungen militarijder Rritifer binter ber Birflichteit gurudbleiben. Auch an Rriegs. material feblt es nicht. Der Offigiermangel wird durch den durch das Ansicheiden der Schlachtenfavallerie ermöglichten Uebertritt von Reiteroffizieren gur Fugwaffe, jowie durch die verfügbaren gablreichen langgebienten Unteroffigiere jum guten Teil ausgeglichen.

Englande Anftrengungen.

London, 2. 3an. Renter meldet: Es murden icho neue Armeen gu je drei Armeeforps gebildet. Die erfte führt General Saig. die greite Emith Dorrien, die britte General Sunder, die vierte Jan Bamilton, die fünfte Leolie Mundle, die fedite Bruce Samilton. Beiter meldet Reuter, daß die Anmerbungs. bewegung noch immer gunebme,

Dagir bemerft die Frunff. Sig .:

Dieje Meldung bringt durchand nichts Ueberroidendes. Dag Lord Ritdener und die britifde Regierung fich Heere errechnen, die nach Millionen jablen, wiffen wir nun iden eine Beife, und es foll unch gar nicht bemeifelt werden, daß in den Heeresliften jo viele Namen fteben, daß man daraus toirfich die 18 Armectorpe bilden fann, die in der vorfiebenden Develde erwähnt find. Aber wie groß diefe feche Beere fein werben, weiß man jo nicht einmal, fo lange die Glarfe eines Armeeforps nicht befannt ift. Jumerbin foll mobl die Welt in den Glauben verfest werden, daß England eine halbe bis brei Biertel Millionen neuer Truppen auffrellt. Aber mit dem Aufstellen ift es ja noch nicht getan. Bichtiger als feche Generale, die zu finden ichließlich noch angehen mag, wire es, die nötige Bahl von Offigieren und Unteroffizieren gu beftellen. Und fcliehlich wieviel bon den 18 Armeeforpe wird man nach Franfreich fenden fonnen oder auch nur fenden wollen? Dieje Rentermelbung foll mobil ein Neujahrstroft für das ungebuldig werdende Frankreich fein. Db fir freilich diesen Zwed erfüllt, fann man bezweifeln,

Reine japanifche Truppen nach Guropa.

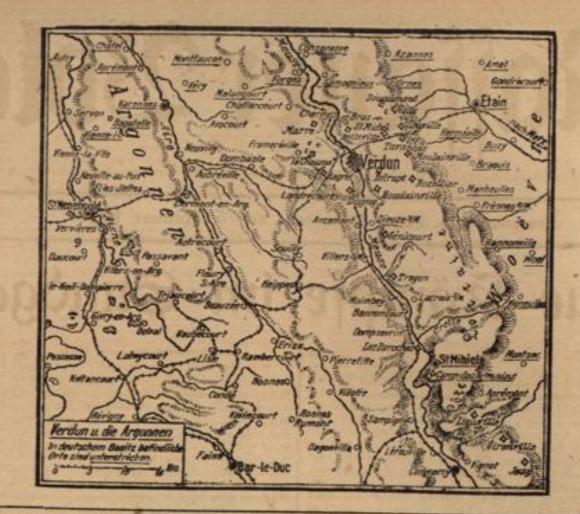
Stodholm, 3. Nan. Die Beitungen geben eine Weldmig and Totio wieder, nach welcher and bervorragender Ditelle alle Gerückte, daß Gaban Eruppen nach ben enropäifden Briegsichanplagen fenden wirde und daß japanische Offiziere bei der ruffiichen Artillerie in Bolen dienen, als falf di bezeichnet werden, Javanische Offiziere seien nur als Attachés bei dem miffifden Beere ampefend, Japan babe fich an dem Kriege beteiligt, um den Bundnisfall gegenEngland zu erfüllen, der nur feine Mitwirfung jum Schute der Intereffen im fernen Drient auferlegte, aber nicht die Bilfe an irgend einem Rampfe. Japanische Truppen werden nicht noch Europa gegen Lobn ber-mietet. Da Riantschau sehten sanetichen Sanben und die deutschen Rriegsichiffe im Stillen und in Indifden Ozean zerftort ober entwoffnet find, ift apans Rolle im Briege proftift ausgepielt und es wortet rubig und mit Gebuld den Echluft des allgemeinen Arieges ab.

Gine leichtfertige Berleumbung.

Berlin, 3. Jan. Rach der "Norddentichen Alla. Beitung" bat Graf Charles de Diesbach . Beleroche, belgijder Gefandtidafte-Attachee in Bern, fürglich in einem Edweiben an die diplomatischen Bertreier einer neutrolen Mocht beim belgifden Boje behauptet, das bon der Stadt @en t ben bentiden Militarbeborden gur Benntung überwiefene Balais feines Baters fei von den Deutschen vollständig an egeplündert worden. Er babe namens feines Baters um & eft ft el l'un g des verurfachten Schadens gebeten. Die deutsche Milifarbeborde bat fofort eine Rommiffion, benebend aus einem deutiden Offigier, einem Monmaarbenmten ber erwöhnten neutralen Macht in Gent, einem Bertreter der Gtadt Gent und der Beidnließerin des Balais, mit der Unterfuchung beauftragt. Das über dieje aufgenommene Broto foll bejagt, daß bon feiner Seite bas Geblen irgendwelden Gegenstandes fest gest ellt ift. Nach Besichtigung der von der Beichließerin beauffichtiaten Ausstattungsgegenfrande des Polais durch den Roufularbeamten babe die Beickliegerin erflart, daß von diefen Cachen nichte entwendet fei. And in dem reichhaltigen Beinfeller feblte nichts. Bervorzubeben ift, daß der Befiber des Valais als Referveoffigier in der frangofifden Armee field und daß die französische Regierung das Gigentum Deutider, die im Bentiden Beere Bienft tim, cinfods cingient.

(England und ber Batifan.

London, 3. Jan. Menter: Die Inftruftion, Die bem Gefandten beim Butifan, Somard, er-



darin, daß er den Auftrag babe, dem Babit die berichiedenen Grande mitguteilen, die die britifche Regierung genötigt batten, fich in den gegenwartigen Krieg einzumiichen, nachdem sie alle Wittel, um den Grieden gu mabren, vergeblich verfucht

Militarijde Beranberungen,

Berlin, 3.3an. Generaloberft bon Molife wird für die Daner bes mobilen Berbuftniffes anm Chef des Stellverfretenden Generalftabs der Armee, General der Inf. 3. D. Gehr. v. Manteuf-fel unter Enthebung von der Stellung als Chef des Stellvertretenden Generalftabs der Armee gum stellvertretenden Rommandierenden General des 14. Armeeforps crimaint.

Tranrige Buftanbe in Rifd.

Nopenhagen, 3. Jan. Die "Rjetich" pom 11. (24.) Dezember berichtet aus Mostan, daß bei bem lehten flavifden Diner in Moofan die Gerben Dragutin Bitfd und Georgi Georgiewitfd anwefend waren, die joeben aus Gerbien angefommen maren. Gie berichteten daß fich in Rifch im Lagarett über 1600 Goldaten befinden, von denen erft 500 verbunden werden fonnten. Die übrigen muffen warten, bis hilfsmittel beranfommen. Es find feine Berbandsmittel da, fein Jod, fein Marin und fein Spiritus.

Renjahrsanfang an der Mufte.

Amsterdam, 3. Jan. "Telegraaf" meldet aus Gluis: Es fchlagt 12 Uhr mitternacht. Das neue Jahr wird mit Rauonendonner eingeleitet. Beftig drobnt es von der Mer ber. Die Flotte ift in Tätigfeit. Der Schlachtenlarm bort nicht eine Stunde auf. Es ift wie jur Belt ber größten Oftobergejechte.

Anstaufch bon Bivilgefangenen.

Berlin, 3. 3an. Dem "Lof.-Ang." jufolge idnveben gur Beit Berbandlungen über einen Austaufch von Bivilgefangenen gwifden Deutsch-Innd und England.

Offigieremangel im ruffifden Beer.

Roln, 4. 3an. Der Gofioter Rorrespondent der Sig. orabiet: Zuverläffige ruffifche Berichte verfichern, in Rugland berriche großer Mangel an Offigieren. 11 000 Studenten find jest nach eberflächlicher dreimonatlicher militärifder Ausbildung als Jahnriche ind Beer eingeftellt, wo ibnen friegoftarfe Bataiffone anpertrant werden. Unter diefen jungen Leuten wird riibrig bon der revolutionaren Bartei gearbeitet, deren Sauptführer fich unter falfden Ramen im Seere befinden.

(Fin miglungenes Landungsmanover.

Nonstantinopel, 3. Jan. Das Sauptquartier teilt mit: Der ruffiiche Kreuzer "Ascold" versuchte geftern eine Landung bei Saffa. Die Rüftenpoften eröffneten rechtzeitig bas Feuer auf die feindlichen Boote, die fich mit Berluften mehrerer Toten gurud.

Gin amerifanifder Gegenzug.

Bien, 3. 3an. Die "Rene Freie Breffe" erführt, daß Prafident Bilfon, falls England die amerifa-nische Brotestnote nicht gunftig beantwortet, entichloffen fei, ein Aussichtverbot für gewiffe Guter gu erlaffen, deren Beiterbezug für England eine dringende Rotwendigfeit fei,

Deutiche Arbeit in Belgieu.

Ans London meldet das "Sandelsblad": Bei Ramur und Littich find die Forts durch die Dentiden wiederhergestellt worden.

Berlufte ber englischen Sanbeloflutte.

London, 3. Jan. Die Marineabteilung des Board of Trade (Handelsamtes) empfing im bergangenen Monat den Bericht bom Berluft von 35 britifden Dampfichiffen mit 119 Berjonen und 32 britifden Gegelichiffen mit einem Berluft von 25 Berfonen. 5 Dampfer mit einem Gesamtonneninhalt von 15 796 Tons wurden durch deutsche Kriegoschiffe gum Ginfen gebracht und 7 mit insgesamt 7 432 Tons mit 25 Personen sonfen durch Minen.

Gine ungeichidte Galidung ber ruff. Regierung.

WB. Aopenhagen, 3. Jan. In allen beute bier eingetroffenen ruffifchen Beitungen wird amtlich ein angeblich nefundenes Gebeimgirfular veröffentlicht. Danach foll die deutiche Regierung noch am 9. Mars 1914 auf die Rotwendigkeit bingewiefen baben, durch deutsche Agenten, obne Rudficht auf die Stoften, Mebolutionen in Franfreich und in Waroffo bervorgurufen, um Rugland und Frantreich für ben von Deutschland vorbereiteten ftrieg ju fdjuoden. - Das Bolffiche Buro bemerft bogu: Rach unfern Gestitellungen ift ein berartiger Sinweis der deutschen Regierung weder am 9, Mary 1914 noch fonft erfolgt. Bei dem angeblichen Gebeimzirfular handelt es fich um eine bie bem Gejandten beim Botifan, Somard, er- ungeschidte Galichung. Daß die rufteilt wurde, wird foeben veröffentlicht. Es beift fifche Regierung foldes Beugamtlich

beröffentlichen logt, fann nach den feit Rriegsansbende aufgebedten Unwabrhaftig. feit in amtlichen ruffifden Erffarungen nicht wundenehmen.

Barbariiche Ariegojuhrung ber Muffen im Mantajne.

WB. Monftaneinopel, 4. Jan. Das Brefburo teilt mit: Der Bali ben Ergerum berichtet, daß die Ruffen bei ihrem gegenwärtigen Rudguge 40 Dorfer, die fie vorher befest hatten, eingesichert, einen Teil ber mannlichen Ginwohner getotet und ben Reft als Gefangene nach Ruftland gebracht haben, Mis Beweis, für die Berwüftungen moge bienen, daß er allein in drei Dorfern, die er befichtigt bat, 75 Leichen gesehen bat.

Die Binbenburg. Spende.

Duffelborf, 2. 3an. Die Stadtverordneten befoloffen, der Sindenburg. Spende 50 000 Mark aus ftadtifchen Mitteln zu überweifen. Die für Zwede der Kriegennterftühung aufzuwendenden Mittel werden von 3 auf 6 Millionen Mart

Dreiben, 3. Jan. Die Gtabt Dreiben gibt als Hindenburg-Spende 100 000 Mark

Stuttgart, 3. Jan. Die burgerlichen Stollegien Stuttgarts haben für die hindenburg-Spende 25 000 Mart bewilligt.

Mus unferen



1, Garbe-Referve Regiment, Botobam,

(Barfi am 22., Wienef am 27., Shegerfow am 28. u. 29. 11. und andere Gefechte am 1., 3. und 5. 12. 14.) Unteroff. Beiß, Naffan, low.; Gefr. Dof., Bolyappel, tot; Gefr. Gengler, Geisenheim, tot; Guf. Schneider 1., Langenhain, And.

5. Garbe-Regiment, Spanbau.

(Brzezinn und Majczew am 18. und 19., Grodzielo am 20, und 24., Olekow am 22., Brzeziny am 24. und Staline-Romy bom 27. bis 30, 11, 14.)

Ref. Rifolmus, Francustein, tot; Guf. Kropb, Micorida berm

Garbe Jager Bataillon, Botobam.

Berichtigung früberer Angaben. Gefr. Bobmer, Oberfabnftein, bisber verm., in englischer Gefangenichaft.

Gufilier Regiment Rr. 80, Biesbaden, Somburg Bif. Bogel, St, Goarsbaufen, nicht tot, fondern verto. Rei. Gugel gestorben infolge Grantbeit im

Referve-Lazarett Bibenhaufen 28, 10, 14. Füf. Jojef Beters, Biesbaden, bisber verto, gestorben im Lazarett Maing 14, 11, 14, Referve Jufanterie Regiment Rr. 80, Bieobaben,

Maing.

(Bille fur Tourbe am 22., 28. und 30. 11. und Gefechte am 3., 4., 8. und 9. 12. 14.)

Bebrin, Enderich, Bonfchener, Inn.; Gefr. d. 2. Steinmet, Deftrich, tot; Unteroff, Quetich, Stiedrich, low.; Kriegsfreiw, Schat, Salle, low.; Bebrm. Meng, Eduerftein, tot; Behrm, Bogner, Dobbeim, tot: Bebrm. Stadtmiffer, Vierftadt, tot; Bebrm. Ufinger, Oberrod, tot: Gefr. Gruf, Bierfindt, fow.; Gefr. Baupt, Bierftadt, fow, Bebrn. Bücher, Beben, idom; Bebem, Somberger, Support, fom.; Behrm. Ernft, Golofborn, fow.; Rei. Steinbeimer, Schierftein, tow.; Reg. Schirmer, Beitenboch, fow. Ref. Ott, Worddorf, geft an feinen Bunden im Geldlagarett 38, Gedault, 23, 11, 14.; Rei. Miller 2, Langerau, fow.; Ref. Ungebeuer, Oberböchftadt, low.; Ref. Jäger 2., Oberböchftadt, low.; Wehrm. Ebinger, Renheimsbach, geftorben an feinen Bunben in Gernan 5, 12, 14,; Wehrm. Rarl Groß. Biesbaden, tot; Kriegsfreiw, Aumann, Gnodftodt,

Infanterie-Regiment Rr. 87, Maing

(Damern am 31, 10, amb 1., 6, and 10, 11, 14.) Gefr. Strad, Ronigstein, Icon : Must. Trapp 2., Midesbeim, Imp.

Berichtigung früherer Angaben. Must. Beimann, Raftatten, bisher verw, geftorben im 3, Lazarett des 18, Armeeforps 29, 9, 14,

Bionier Regiment Rr. 25, Maing. (Dirmniden am 22, 11, und Glefechte am 1., 2, und 7, 12, 14,) Unteroff. Bodior, Geijenheim, verm .: Erf. Ref.

Roth, Engenhahn, fons., bei der Truppe, Berichtigung früherer Angaben. Bion. Beltens, Dabibeim, bisber ichow., geftorben im Referbelogarett Bonbenben bei Mecheln 3, 10, 14,

Siidamerita.

Revolution in Baraguay.

Buenos Mires, 3. 3an. Meldung ber Agence Babas. Radrichten aus Beragman gufolge, ift der ben. Er murde ein fit im mig als Ortsoberebemalige Ariegominister Oberft & scobar daß haupt wiedergewählt.

Baupt ber Revolution. Cocober nabm fürglich feinen Abichied, weil der Prafident ber Aupublit ibn 311 einer durch den Strieg in Europa bedingten gewiffen Sparjamfeit aufforderte. Boffagiere des Dampfers "Weico" bestätigen, daß die Hauptlente Berena und Mendogo den Prafidenten verbaffet u. in eine Aritlleriefoferne eingesperrt boben. 3wiichen der Boliger und den repolutionaren Aufftandiichen fanden utebrere Rampfe ftatt. Alle Berbindungen find unterbredien.

Buenes Mires, 4. Jan. Das Renteriche Buro melbet: Die argentinische Regierung erhielt einen Bericht der orgentinischen Gesandtichaft aus Afuncion, daß die Umfturzbewegung in Baraguab er ft idt fei und Abteilungen Aufftandifder, weiche die argentinische Grenze überschritten botten, entwaffnet worden find.

China.

Junidifai lebenslänglicher Brafibeut.

WB, London, 2. Jan. "Daifte Telegraph" melbet aus Befing: Janifckfai brachte ein Gefeh durch, das ihm die Eräsidentschaft auf Lebenszeit fichert und ihm das Recht der Waht des Rachfolgers cimrammt.

Wer Brotgetreide verfüttert, verfündigt fich am Daterlande u. macht fich ftrafbar.

Lofales.

Limburg, D. Januar,

= Ein Limburger Tfingtan-Ramp. fer in japan. Wefangenichaft. Bon bem Watrofen-Artilleriften Billig von fier, ber bei der beldenhaften Berteidigung von Tfingtan beteifigt war, ift bei feinen Angeborigen die Rachricht eingetroffen, daß er fich woblbebalten in Bufu-Ofo (Japan) in Glefangenichaft befindet. Das Edireiben ift bon Ende Rovember por. 38.

= Rene Anjichtsfarten. Berr Bboto. graph Bender bat bon der Barade der Jugendwebr am letten Conntag vericbiedene gut gelungene photographische Aufnahmen gemacht, die als Anfichtofarten fanflich find. Gie werden ficher für die Teilnebmer ein willfommenes Erinnerungsblatt bilden. Berichiedene fehr gute Aufnahmen bon Transporten Mriegsgefangener burch unfere Stadt find chenfalls bei herrn Benber als Anfichtefarten gu baben.

= 20 Mart Darlebenstaffeniceine. Im Sinblid auf den ftarten Bedarf bes Berfehrs in Bablungsmitteln jn 20 Mart ift nach bem "B. Z." jest auch mit der Ausgabe von Darlebenstaffenicheinen zu 20 Mart begonnen worden. Bisber waren befanntlich nur Darlebenstaffenfcheine zu 5 M., 2 M. und 1 M. im Umfauf.

= Alfohol als Liebesgabe gestattet! Es ist unlängst autlich darauf aufmerksam gemacht worden, daß Alfoholjendungen an die fampfenben Truppen nicht mehr ausgeliefert, fondern den Lazaretten übergeben werden. Es handelt fich dabei aber um folde Sendungen, die als Liebesgaben ben befannten Cammelftellen übergeben werden. Andere Gendungen, insbesondere die ffeineren 250 Gramm. Bafden, die an bestimmte Abressen vericididt werden, follen nicht unter jene Anordnung, tire Berjendung ift also nach wie por

Provingielles.

3nhaber des Gifernen Rreuges.

Das Eiferne Rreng haben erhalten: Gini. Freite. Relbereiter beim 2. Garbe Juf Art-Regt. Willi hunfanger, ftub. jur., Gobn bes Betriebbauffebers ber ftabtifchen Stragenbabnen Bilb. Hunfanger in Roln, Landrichter Dr. Lang and Bad Ems, Oberfeutnant d. L. II und Rompagnieführer im Ref. Inf.-Regt. Rr. 99, Boftdireftor Langenberg and Bad Ems.

* Dies, 4. Jan. Das Etjerne Streng erhielt Rriegofreuvilliger Gerdinand Amede von bier im 3nf.-Regt. Nr. 68.

F Temtraut, 4. Jan. Das Giferne fereng erbielt der Unteroffigier Bruno Stauf von bier bei der 12. Romp, des 2. Marine Infanterie-Regi-

Pottum, 4. Jan, Dem Garbe-Refervift Jojef Schamp von bier im 1. Garde-Regiment gu Buft murbe bas Giferne Streng verlieben.

X Gifenbach, 4. 3an. Dem Referbiften Jaf. Sartmann, Gobn bes Feldbutere Sartmann, im 3nf. Regt. Rr. 144, murde bab Giferne Rreng perlieben.

Bitmoch den 6. Januar, feiert der fathol. Sünglingsverein fein Beibnachtsfeit im Saale des Gaftbaufes Bepp. Beginn ber Teier, gu ber die gange Gemeinde freundlichft eingelaben ift, punftlich 8 Ibr. Dem Ernjt der Reit entiprechend fommen auger den vorzutragenden Gedichten ung dem Spiel einer Muliffapelle gur Botführung: das Beidendrama "Bring" und "Des Beteranen Traum", ein batriotifdes Feitiviel. Gintriftsfarten 1. Biat 50 Bfg., 2. Blat 25 Big. um 3 Uhr eine Borfteffung ftatt. Gintritt nur 10 Mfg. Da der Befuch ein febr ftarfer zu werden ideint, findet an dem darauffolgenden Connton. ben 10. Januar, obends um 8 Hbr. eine Bieberholung der Borfiellung ftatt.

-:- Sabamar, 4. Jan. Berr Amtogerichtsfefretar Benno Daidite babier wurde gum Rechnungsret erneunt.

A Dabamar, 3, Jan. Unferem geftrigen Bericht über den Brand am Renjabretage fei noch folgemes nochgetragen: Die Feuerwehren von bier und Niederbabamar griffen fraftig ein und fonnten den großen Borderbau, das Bobnbaus des Besithers, ichingen. Das städtische Bafferwerf, welches feine Bumbe dicht neben dem gerstörten Gebande bat, wird feine Sterungen erleiden.

Miederhabamar, 4. Jan. Am Conntog ben 3. Januag feierten die Cheleute Bhilipp Duchiderer und Ratharina geborene Egenesf in feltener forperlicher und geiftiger Frifche im Streife ibrer Rinder und Enfel bas Geft ibrer goldenen Sochzeit.

II Offbeim, 3. Jan. Die gestern bier gefatigte Burgermeisterwahl zeigte, daß unfer Burgermeifter Bilb in feiner verfloffenen Amtiperiode es verfinnden bat, fich die Bochachtung und bas Bertrauen feiner gangen Gemeinde gu ermerArbeiterperein veranitaltete am Countag Abend eine Theaterunterhaltung, in der teils von den Jünglingen und teile von den Jungfrauen des Dorfes ein Beibnochtsfpiel und 2 voferlandifche Stude gur Aufführung famen, Die offelamt recht idion und eindendevoll vorgetrogen wurden, fo daß man affgemein ergriffen und gehoben war ben dem Ernit und ber Birde ber gegentwartigen Seriegogeit, wo besonders frimmungevoll wirfte auch der berriiche Weibnachtoprolog von Dr. Fault Der Erlös der Borftellung war ein febr guter. Er für die 3wede ber striegofranfenpilege bes Maltefer-Ordens und fur unfere Gobne im Gelbe permendet merden.

ibu

gr-bes

ente

hvi-

nbi-

bim.

THEFT

esto

tier,

ten,

18

" Aus dem Areife Westerburg, 4. 3an. Die Wufterung und Ausbebung der im Jahre 1895 geborenen Militarpflichtigen, fowie berjenigen ber alteren Jabrgange, die eine endgultige Entidicidung über ibr Milifarverballnis bieber nicht erbalten baben, findet im Breife Beiterburg am Freitag den 8. und am Camston den D. Januar 1915, bormittags 8 Ubr, in Wefterburg Gaftwirt-icaft "Bur iconen Auslicht" ftatt. Es baben fich am 1. Ausbebungstage die Militärpflichtigen aus ben Gemeinden mit den Anfangsbuchftaben A. bis einichlieglich D., am 2. aus denjenigen von D. bis acitellent,

D Saiger, 4. 3an. Bei bem Bababon in Diffbrecht fturgte ber 15jabrige Lofomotivbeiger Stie in e bon feiner Maidine ab und tourde fiberfahren. Der junge Mann ber jtorb noch wenigen

St. Goardhaufen, 4. Jan. Das biebjabrige Mufterungsgeschäft babier ift auf ben 6. Januar,

das Geft der beiligen drei Ronige, angefett.

Gornau i. Z., t. Jan. Im Gemeindewalde fanden Spaziergunger die Leiche eines gutgefleideten älteren Mannes vor. Um den Sals batte die Leiche einen Bindfaden.

D Echloftborn, 4 Jan. Der 24jabrine Bolyhauer Gomitt verungliidte beute friib im Gemeindewaldes indem ibm eine umfturgende Buche ein Bein vollständig gerichmetterte.

Brantfurt, 4. 3on. Gin junger Rellner des Hauptbabnboferestaurants idwig fich beim Spielen mit einem Revolver in die Band, Durch die Comfrverlegung entstand eine Blutvergiftung, on ber der junge Mann jeht im Strankenhause verftarb.

Darantfurt, 4. 3an. Der Franffurter Land. wirticaftliche Berein ftiftete ju Jweden ber Rriegsfürforge 50 000 Mart, nachdem er gu Be-ginn des Feldauges bereits 22 000 Mart gur Berfügung gesteilt batte. - In einem Saufe der Ronigswarter Strafe wurde am Camstag abend der Goldat Stephan Gomidt bom Jufanterie-Regiment 117 erichoffen aufgefunden. Es liegt Gelbitmord vor.

D Marburg, 4. 3an. Anf dem biefigen Smiptbahnhofe geriet der Boftaushelfer Berbold unter die Ruder eines einfahrenden Boftzuges, die ibn größlich verfinmmelten.

Rirchliches.

* Rom, 4 3.an. Bapit Benedift XV. embfing im Ronfistorieniaal die Bertreter des romiiden Batrigiato und des Adels. Auf die Aniprache des Burften von Golofra, der die Glieftwünsche der Erichienenen darbrachte, antwortete der Bapit in längerer Rede, die mit dem Bunfche ichloft. daß bald die Friedensfonne wieder icheinen moge.

Der Weltfrieg.

Die Rampfe im Oberelfaß.

WB. Berlin, 5. Jan. (Drahtbericht.) Dem Berl, Lofalangeiger wird and Bonfol im Berner Bura gemeldet: Mus bem Illtal und von beffen Anhoben find die Frangofen unnmehr vollig ber brangt. Gie baben ibr Cauptquartier in

T Langenbernbach, 5. San, Der fothol. | ber Richtung auf Belfari berlegt. Befilich Mulbanjen wurden alle Berinde ber Granjojen, and Thann andzufdivarmen abgewiefen. Ihre Angriffe, die gum Teil fehr gut von ber ichwei. gerifden Grenge beobachtet werben fonnten, enbeten alle mit einem negativen Reinlitat. Man glaubt, ban die Frangofen demnachft bas Larg. Tal ranmen

Deutsche Flieger über Dünkirchen.

WB, Berlin, 5, Jan. Heber Duntirden erfdienen am 2. Januar nadmittage bentiche Glieger, die Bomben abmarfen auf die in den Bororten befeindlichen Munitione- und Probiantlager ber Grangojen und Englander, welche beteutenben Edjaben erlitten. Ge murben nach bem Berl. Igbl. ungefahr 100 Berfonen getotet ober vermnnbet.

Die Schlacht bei St. Georges.

WB. Berlin, 5. Jan. (Drabtbericht.) Gine Childerung der Golacht bei Ct. Georges, eines Dorfes, bas auf beiben Geiten ber Bier liegt, wirb von ber Boff. Big, gebracht: Ale bie Dentiden nach einem heftigen Gefecht von einer Geite ber Dier auf die andere übergingen, wurden die Berbundeten burd ein beftiges Artilleriefener feftgehalten. Gs entfpannen fich die Gefechte bom 27. Dezember, beren furchtbares Artilleriefener 5 Stunben anbauerten. Go wurde bann ein Angriff mit Glogen verfucht. Abendo 10 Uhr gelang es endlich einigen Taufend Mann über die Dier gu fommen. Mit gefalltem Bajonett burch ben Moraft watend verfuchten die Grangofen und linglander die beutiden Laufgraben gu frurmen. Es gelang ihnen nicht.

Der Rampf an der Weichsel.

WB. Berlin, 5 3an. (Drahtbericht.) Rach einer Melbung bes Berl, Lofalangeigere hatten bie Dentiden gestern abend verfucht, auf bas rechte Hier ber Beichfel übergufeben. &

Der Austausch friegeuntauglicher Gefangenen.

WB. Berlin, 5. 3an. (Drahtbericht.) Bum Mustaufch ber friegenntauglichen Gefangenen er fahrt ber Berl. Lolalanzeiger aus Rom: 3m Batifan wird die Bahl der friegenntanglichen Wefange nen, benen die Rudfehr in die Beimat erlaubt werben foll, auf mindeftene 150 000 Mann gefcast.

WB. Rom, 5. Jan. Bie bas Giornale d'Atalia erfahrt, bat ber Dl. Stuhl auf feine Auregung betr. ben Anstauich friegeuntauglicher Gefangenen bon Dentidland, Defterreid, Rugland, Montenegro, Gerbien und ber Enriei gunftige Autworten erhalten. Granfreich liefe heute durch Bermittlung bes belgifchen Bertretero am Dl. Stuble feine Buftimmung offigios gu ertennen geben. Die offizielle Antwort Gennfreiche wirb für hente aber erwartet.

Meuterei in der ruffischen Schwarzen-Meer-Fotte?

WB. Berlin, 5. Jan. Bie ber Dentiden Tageogia, aus Obeffa berichtet wird, macht fich unter ben Matrofen ber Schwarzen Meer Alotte eine revolutionare Bewegung bemerfbar, - Mus Barna wird bemfelben Blatte gemelbet. bağ man dort in ber Racht von Conntag auf Montag bom Schwarzen Meer ber Manonenbonner gehört habe.

Lenie ber , Emben" führen Kaperfrieg.

Bafel, 4. Jan. Den "Baffer Radgrichten" gufolge ift in Mailand eine Meldnug aus Schangbai eingetroffen, daß der Safenfapitan von Rangun in Britisch-Burma die die benachbarten Gemaffer befahrenden Schiffe vor bem Dreimafter "Maoche warnte, welcher mit deutschen Matrojen, dem Refte ber Befahing ber "Emben" und vier Maichinengewehren an Bord die Operationen gegen die Handeleichitie fortichte und bereits viele Ruftenfahr-Oxford" fei bon den Deutschen genommen und in einen Silfsfreuger umgewondelt worden. Ediffe feien der Berfolgung durch die Flotte der Berbundeten bisher immer entrennen,

Das ruffiiche Drangebud.

Notterdam, 4. Jan. Das bom ruffifchen auswartigen Amt angefündigte Drangebuch liber Die Urfacen des ruffiich-türftichen Rrieges ift erichienen. Es enthält 98 Tofumente, worin boucklerisch behauptet wird, die Tufei fei gegen ihren Billen um Rriege gegen die Entente durch geheimes und andanerndes Treiben der öfterreichifiben und dentiden Diplomatie getrieben worden.

Bur Muregung bes Bapites.

Bur die Rudbeforderung involider Rriegoge jangener wied Genf die Bentralstelle fein. - Dem Dank der Internationalen Gefangenenagentur an Raifer Bilbelm und den Bapit ichtieht fich laut Lotalangeiger die ideveigerifde Breffe in ichnung-vollen Artifeln an. Ruch aus anderen neutralen Staaten werden folde Rundgebungen gemeldet.

Die Stampfe in ben Starpathen.

Bubabeft, 4. Jan. 3m Unger Romitat, wo die Ruffen in der Gilvefternacht mit großer Uebermacht eindrangen, fam es, nachdem unfere Truppen bei Patafofain und Risvoelgy ein Umgehungsmanober der Ruffen vereitelt batten, bei Ligetes gu einem erbitterten Rampfe, in beffen Berlaufe Oberft Cfermat fiel. Es gelang, die Ruffen ber Cfontes aufzuhalten. Mus ftrategifchen Grunden wurden Nagyberegna und einige fleinere Ortichaf-

Budapeft, 4. Jan. Der "Beiter Ploud" melbet: Laut Berichten, die an biefigen amtlichen Stellen einliefen, gestaltet fich die militärische Lage in den Rarpathen andauernd glinftig. Die ruffischen Ernbpen gewannen nitgends Raum. Ihrem Bor-bringen wurde bon unferen graften jum größten Teile jenfeits des (Frenzfammes Einhalt geboten. 280 % ungarisches Gebiet betreten konnten, wurden fie bart an der Grenze jum Steben gebracht Bon unterrichteten Stellen wird mit Beftimmtheit erwartet, bag fie auch von ba binnen fürzefter Beil gurlidgetrieben fein werben.

Gine Unbelanleihe ber Stadt Lemberg.

Betersburg, 4. Jan. Die ruffifche Regierung ermächtigt die Stadt Lemberg in Galigien gut Aufnahme einer Anleibe von einer Million Rubel.

Die Ruffen in ber Bufowing.

Mailand, 4. Jan. Der "Secolo" meldet aus Bufarent: Die Ruffen ruden ichnell in ber Bufowina vor und baben Sereth, Robank, Hatna, Belleden und Guegama befeht. Die Defterreicher verschangen fich bei Tornawatra in den Korpathen,

Telegramme.

Anton b. Werner ?.

Berlin, 4. Jan. Der befannte Siftorien-Maler Anton v. Werner ift beute Abend im Alter von 81 Jahren gestorben.

Conceffurm im Thuringer Balb. WB. Berlin, 5. Jan. (Drahtbericht.) Im Thiiringer Bald berricht feit gestern nach einer

Meldung des B. Tabl, ein anhaltender Edmeefturm. Der Schnee liegt an manchen Stellen 60 Bentimeter boch. Der Berfehr ift vielfach geftort. Mit Edmeepflügen müffen die Wege müblam wieder bergeftellt

Die Mewelntion in Baragnab.

WB. Buenos Nires, 5. Jan. (Trabibericht.) Die Regierung erhielt von der argentinischen Gefandtichaft in Minneion die Nachricht, daß der Brafibent von Baraguat in Treibeit gefeht und die Gubrer der revolutionaren Beipraung berhaftet worden feien. Die Mitteilung erffirt die Meldung, daß Excobar das Baupt der Aufftandischen fei, für

Ans Mbanien,

WB. Durago, 5, Jan. Agencia Stefani meldet: Bei ben erften Rampfen bei Cesburfe (?) am 2. Jonnar gogen fich die Anbanger Effow Bosoche guriid. Es würde der Belagerungspuftand verbängt.

Rirchenkalender für Limburg.

Beft der Ericheinung bes Beren, den 6, Januar. Im Dom: Um 6 Uhr Grübmeffe; um 8 Uhr Rindergottesdienst mit Bredigt; um 91/4 Uhr Sochamt mit Bredigt. Nachmittags 2 Ubr Feierl. Beiber. - In der Ctadtfirde: Um 7 und 8 Uhr bl. Meffen, lettere mit Gefang; um 91/4 Ubr Militargottesbienft; um 11 Ubr bl. Meffe unt Bredigt. Radmittags 3 Uhr Complet. ... In der Solpitalfirde: Um 6 Uhr M. Meffe; um 8 Ubr bl. Meife mit Bredigt.

An den Bodentagen: liglich bl. Meffen im Dom um 194, Uhr Frühmesse. In der Stadt-fir de um 7% Uhr Schulmesse. In der Sofpi-talfir die um 7% Uhr Schulmesse. Donnerstag, 7. Jan. Im Dom um 7% Uhr

Exequienamt für Katharina Bogner. Um 81/4 Uhr im Dom Erequienamt für den im Rrieg gefallenen Wilhelm Moot. Freitag, 8. Jan. Im Dom um 7% Uhr Exequienaint für Rarl Fauft.

Am Donnerstag, Freitag und Camstag, abends 8 Ubr, Berg Bein-Andacht; die beiden erften mit Bredigt.

Handels-Nachrichten. Bochenmartt. Breife ju Limburg,

am & Januar 1915.

Butt'r p. Bfb. DR. 1.20-0.00. Gier 1 Stud 12-0 Bf. Kartoffeln per efb. 00 00 Pfg. 10 Lo O (Höchspreis). Blumentobl 15—30. Jitranen 6—3. Sellerie 5—10, Wirfung 8—15. Weißtrant 8—15 p. St., Anobland, 80, Jmiedeln 25—00 p. Ro.: Rolfrant 15—30 p. Std.; Müben, gelbe 20, weise 0 - 00, rote 20 p. Sto.; Merrettig 20 - 30 p. Sta.; Lepfel 20 - 40 p. Ko.; Merrettig 20 - 30 p. Sta.; Lepfel 20 - 40 p. Ko.; Schwarzwurz 50 - 00 Pfg.; Nettig 6 - 10, Endivisen 10 - 0. Tomatendepet 00 - 00, Birnen 20 - 40 p. Ko.; Roblradi (oberirdig 0 - 00 p. St., unterirdig) 10 - 12, Tranben 1.00 - 00, Splinat p. Ko. 40 bis 00 Pfg., Vsallnässe 100 Stad 50 - 00, Kastanien p. Ko. 50, Rosenfohl 50 - 00, Haftmeister: Simro ct.

[] Wicebaben, 4. Januar. Siehhof : Markbericht. Amtliche Notierung. Auftrieb: 34 Ochfen, 27 Gullen, 192 Rübe n. Härjen, 387 Kälber, 131 Schafe, 739 Schweine, Treis ver Jir. Schlachtgewicht: Ochfen 1. Cual. 93—102 2. Qual. 88—98 W. Bullen 1. 76—82, 2. 00—60 W. Järfen und Nübe d. 88—93, 2. 70—86 W. Kälber 1 00—00, 2. 11—97, 3. 80—92, Schafe (Maklämmer W. 86—00. Schweine (100 bis 240 Cd Lebendgewicht 61—611/2 W., 240—300 Lebendgewicht) 59—60 W.

In ein deutsches haus gehört in diefer Seit fein Kuchen.

Jos. Fabbender, Photograph. Ateller. Limburg, Obere Schiede 3,

Lager in Pholo-Apparaten und Bedarfsartikein.

Ausführl. Anleitung und Preisliste gratis.

Milen Befannten bie traurige Rachricht, baft unfere liebe Mutter, Die Witme

Katharina Cenner geb. Bollenbach

nach fdmerem Beiben, im Alter von 66 3ahren fanft im herrn entichtafen ift. Die trauernben Sinterbliebenen:

Paul Chon und Frau. Limburg, ben 5. Januar 1915. Beerdigung am Mittwoch, nachmittags 4 Hhr bom Trauerhaufe Bolgbeimerftrage 74

Dantjagung.

Bur bie vielen Beweife berglicher Teilnahme bei ber Rrantheit und bei bem Dinscheiben meiner lieben Frau, unferer guten Mutter fagen mir Allen, ins-besonbe e ben evangel Schweftern für bie liebevolle Bflege und bem herrn Defan für bie troftreichen Borte am Grabe unferen tiefgefühlten

Limburg, 5. Jan. 1915.

Wilhelm Muth u. Kinder.

Rreisarbeitsnammeis Limburg (Lahn)

fucht zum fofortigen Gintritt: 1 älterer Echweiger, 2 Badergejellen, 2 junge Schuhmacher, eine Angahl fraftiger Fabrifarbeiter,

nicht unter 17 3ahren, 1 Schreinerlehrling, fowie tüchtige Saus- und Rindermad= den, mit guten Beugniffen.

Seifenfabrit Miller.

3-Simmerwohn.n. Bubeh 1. Mp. 3 verm. Diegerftr, 75 2073 be. Blattes.

Gefucht

1 gr. l. Giage refp. 2 Boh. nungen von 8-10 Bimmern mm 1. Mpril. Offerten erbeten an Gran E. Kramsta, Babnbofftr 9.

or. Dralle's Birkenwasser

verhindert Schuppenblldong und Haarausfall. Generaldepot für Limburg und Umgebung: Parfumerie 8 Jos. Müller,

Gin nicht gu junges, folid.

Dienstmädchen für Sausarbeit jum 15. Jan. gefucht. Raberes Grp.



Bahnsteigschaffner

im Alter von 52 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Limburg, Niederhadamar und Dietkirchen, den 5. Januar 1915.

Die Beerdigung findet am 6. Januar, vormittags 11 Uhr, in Niederhadamar statt.

Bon fath. Auftalt wirb eine

Birtichafterin

burchans zuverläff, gef. Alters,

welche perfett tochen tann.

Raberes burch bie Erped.

auf fofort gefucht

bes Blattes.

Brennholz-Berfteigerung.

Mm Montag den 11. Januar 1915, bors mittags 11 Uhr aufangend,

werben in biesf. Stadtwalde, Diftrift Efchhöfer, Schutbegirt Gichelbach, verfteinert:

8 Rm. Eichen Scheit und Anüppel, 434 Rm. Buchen Scheit und Anüppel, 184 Rm. Buchen Mifer-Rnüppel. Gute Abfahrt nach bem Biginalwege Rob a. d. BB.

Camberg, ben 4. Januar 1915. Der Magiftrat: Pipberger.

Gefucht fofort für einige Beit gur Aushilfe eine tüchtige, in befferem Danshalt unb Ruche erfahrene unabbangige junge Gran ober Madden. Anerbieten unter Z. 3061 an bie Erpedition 3094 | bes Blattes.

für ein Gefchafts Lotal wird

gefucht. Off. unter 3015 an die Expedition.

Eine tüchtige

Gin braves, fleiftiges

Hermann Oppenheimer, Dabamar, Renmartt.

Tüchtiges Madchen für alle Dausarbeit per fofort gefucht. Bu erfragen Expedition.

Mäddien gu 2 fl Rinbern gefucht.

Bu erfr. Erp.

Butfrau

Mäddgen,

welches alle Dausarbeit verfteht, jum fofortigen Gintritt

Melteres, properes

Befauntmachung.

Die für Rriegerfamilien aus Mitteln bes Rriegefürforgefonds bewilligten Bar- und Wohnungsmiete-Unterstützungen für den Monat Dezember v I werden am Donnerstag, den 7. d. Mts. während der Raffenstunden vormittags von 8 bis 1 libr) auf der Stadtlasse ausbesahlt. Die Ausgahlung der Wohnungsmiete-Unterstützungen erfolgt an die Rohnungsmiete-Unterstützungen erfolgt an die Rohnungsmietefolgt an bie Bohnungs Bermieter.

Limburg, ben 4. Januar 1915.

Der Magiftrat. Mathol. Arbeiterverein.

Mittwoch, den 6. Januar abends 8 Uhr im oberen Saale Des Gefellenhaufes: Beilmachteversammlung.

Gin Ballottinerpater wird einen Bortrag balten fiber bas Thema: Erlebniffe in den Miffionen bor und in dem Ariege.

Josef Dillmann, "Deutiches Saus".

Sämtliche

Ming & Brühl Limburg, Telejon 31.

Suche zum balbigen Gin tritt ein fauberes Monate. madden ober Gran. 3051 Fron Lambricht jun.

Arattiges Madapen für alle Dansarbeit gefucht

Raberes Expedition. Ein auftanbiges Monatomadden per fofort gefucht. Diegerftrage 18. 4008

Neumarkt 10.

Dreikönigstag 3-11 Uhr. Vom Kriegsschauplatze: Aus Rusland Flandern und Frankreich. - An Ort und Stelle aufgenommen.

Der alte Glöckner.

Ergreifendes Schauspiel in 3 Akten. Großer Schlager. Das Geheimnis der

Puppe. Dramat Handlung in 1 Akt. Christian als Liebesbote. Lustspiel in 1 Akt. Erlebnisse eines Postboten.

Höchst spannende Episode. Radfahrer der Besatzung Jaras.

Interessante Naturaninalime, Das Kind für den Vater.

Kleines Drama aus dem Leben-

Amtliche Anzeigen.

Befanntmachung.

Betrifft: Aufnahme in Die Militar Borbereitunge Unftalt Beilburg.

1. Junge Leute, Die minbestens bas 16. Lebensjahr vollendet jahre alt sind, und von denen mit Giderheit gu erwarten t, daß sie mit vollendetem 17. Lebensjahre selbdienstschig win werben, tonnen fich die fpatestens 18. dannar bei einem Jegirsetommando des Rorpsbereiches in die Mistar-Borbe.

eitungsanftalt Beilburg melben.
Ste erhalten in biefer Anftalt bis jum lebertritt gur Eruppe, welcher, die Feldbienstfähigfeit vora sgefeht, mit oftenbetem 17. Lebensjahre erfolgt, eine vorwiegend militä-

ifche Ausbilbung.

Die Aufnahme erfolgt nach arztlicher Unterfuchung. Die Bewerber nuffen wolltommen gefund und frei von torper-chen Bebrechen und mabenehmbaren Anlagen ju chronifchen trantheiten tein. Gine Prilfung auf Schulbildung findet bei er Aufnahme nicht ftatt.

Gelutene leichte Strafen fchließen bie Munahme nicht aus. Gine Berpflichtung, über bie gesehliche Dienftpflicht binaus it Dienen, erwächst ben Aufgenomu enen nicht.

. Diejenigen Freimilligen, welche mit vollenbetem 17. Lebensabre noch nicht felbbienftfabig find, tonnen auf ihren Bunfch iner Unteroffizierschule überwiesen ober bis jur erlangten jelbbienftjabigleit in ber Anftalt belaffen werben. Anbernalls murbe ihre Entlaffung notwendig fein.

Bei ber Demobilmachung tonnen bie Aufgenommenen auf bren Bunich soweit fie noch nicht ausgebildet find, in eine Interossigervorschule, soweit fie fich bereits bei einem Eruppeneil befinden, in eine Unteroffizierschule unter ben für Diefe Schulen vorgeschriebenen Bedingungen, die auf ben Begirtstommanbos einzuseigen find, aufgenommen werben. 8025

Der Rommandierende General: Freiherr von Gall, General ber Infanterie

Befanntmachung.

Der unter bem atten Rathaufe auf bem Gifchmartt elegene, von ber Strafe aus jugangliche Reller ift jum pril 915 anbermeit zu verwieten.

Diesbeguntiche Angebote mit Bachtginsangaben erbitten oir bis jum 15. Januar 1915.

Diesbezungen 15. Januar 1915. bis jum 15. Januar 1915. Limburg, den 24. Dezember 1914. Der Magistrat: Haerten.

Samstag den 9. Januar 1915, vormittags 10 Uhr anfangend,

ommen im Diftr. 10 Struth, 15 Jungftruth u. 19 d beorgebig gur Berfteigerung 5 Stild Giden Stangen 2 Staffe,

1 Rm. Giden-Rufippel,

6 Baufen Eichen-Reifer, 175 Rm Buden-Scheit und Rnuppel,

73 Baufen Buchen Reifer, davon 48 Daufen Durch-

Bufammentunft auf bem Weg Struthmuble Moleberg. Montag den 11. Januar 1915, vormittags

10 Uhr aufangend, ommen im Difteift 29 b Anmpf und 31 e Greilebed ur Berfteigerung:

47 Stm. Budjen Rnüppel

102 Daufen Durchforftungereifer. Unfang Greifehed Strafe Galg-Berichbach. Camtliches bols fteht an guten Abfuhrmegen.

Moloberg, ben 4. Januar 1915.

Grallich von Balderdorff'iches Rentomt.

Holzversteigerung.

Am Montag, den 11. Jan. I. 35., bormittags 11 /2 Uhr anfangend,

ommen aus hiefigem Gemeindewold im Gafthane gum Edutenhof gur Berfteigerung 1. Diftrift 22 Rippel

22 eichen Stämme von 13,13 Fitm. 15 Rm. eichen Rollicheit und 4 Rnt Knüppel 2,20 m fg. 17 Rm. eichen Rollicheit, 14 Rm. Knüppel und 495 bergt. Wellen

40 Rim buchen Scheit 20 Rim Rnuppel und 610 bergt Wellen

2. Diftrift 245 Rippel

8 eichen Stamme 4,90 Minn. 3 Rabeiholgftangen II., 55 III., 75 IV. und 80 V. Cl.

16 eichen Scheit meift Rollicheit, 8 Rin. Rnuppel und 60 bergt. Bellen

30 Rin. buchen Scheit, 145 Rint Anüppel und

1140 bergt. QBellen Es wird bemertt, bag bas Weholg an guter Abfahrt am Chrener Geld - lagert und bag bas eichen Roll-delt fich ju Ruggweden eignet.

Danborn, ben 4. Januar 1915. Der Bürgermeifter: Jager.

Montag den 11. Januar, vormittags 10 Uhr anjangend,

verben im Altendiezer Gemeindewald, Diftr. Lichteneichen, Reished, Deilgeswies und Steinrück 4 Eichenftämme von 2,39 Fftm., 37—44 Durchm, 15 Buchenstämme v. 11,81 Fftm., 39—72 Durchm., 785 Nadelholzstangen 1. dis 6. Al., 400 Rm. Buchen Scheit und Knüppel, 4130 bergl. Wellen versteigert.

MItendies, den 4 Januar 1915. Sprenger, Burgermeifter.

gum fofortigen Cintritt fuchen wir ein

welches perfett ftenographiert und Schreibmafchine fchreibt. "ngebote mit Angabe ber Gehaltsanfpruche ze find gu

Main-Kraftwerke Aktien-Gesellschaft. Betrieosabteilung Limburg,

Bolghei - erftraße 1.

Der heutigen Rummer liegt | bei bie Biehungslifte ber Eduldveridreibu ngen ber Raff. Landesbant.

Junges Dienftmadden für balbigen Gutritt gefucht. Joh. Engelmann, Schlenfertftr. 2.

Luftfahrer-Lose 6 3 Mk. Zieh. 7.—9. Januar 16 176 Gew. L. 360 000 Ges. W. v. Ma. 360 000

1Lesgl. 60000 40000 30000 25000 20000 Berliner Geld-Lose M. 3,30, 5918 Geldgew Ziehung 19. u. 20. Januar. winn 60 000 20 000 10000 M. bares Geld. Kölner Lose à I M. Ziehung 5 .- 7. Febr. Porto 10 Pig., jede Liste 20 Pi. vers. Glückskollekte

69:3

Hch. Deecke, Kreuznach.

Someit b. fl. Borr, reicht! jarte, fette Il. Calgher. Mapt. 3. marinir. m. Derings-milch. u. ca. 20 N. Gelsard. franko 4.50. E. Degener. Swinemunde Oftice 67. 38

Bittauer 3miebeln Bintermare), p. Str. IR. 10, ab hier Rachnahme. 3054

Ballenbar a. Stb. Bur fleinen Biebftanb und Banbivirtichaft, alterer

Mann

in gute Stelle fofort gefucht. Bo, fagt bie Expedition bes Raffauer Poten. 3066

Buchhalter u. Contorift

werben von einer Großhanb. lung ber Raffee u. Rotonial. maren-Branche jum balbigen Eintritt gefucht-

Offerten mit Beugnisab-fdriften u Gehaltsanfpruchen unter Q. 3079 an bie Expebition b. 81 erberen.

Gin ftabtfunbiger

Laufburiche

jum Grachtbriefanstragen fo-Jos. Condormann.

Dreher, Majdinenidloffer, Banichloffer, Menelichmiede,

Edmiede jum fofortigen Gintritt bet tohnenber Be döftigung gejucht.

J. S. Fries Sohn, 48 Frantjurt a. DR. Gfib.

Strebfamer Mann gur lebernahme einer Ber-fandtftelle bei hohem Berbienft gefucht. Bef Rapitol u. Laben nicht exforberlich. Anfragen unter K. K. 6813 beforbert bie Annoue - Expedition Rudolf Mosse, Köln.

Tüchtige, felbftanbige

Mojdinenjdloffer, 1 Reffelichmied, Feuerfamied

Mus.hmeniah ik Scheid

Limburg.

Ein fr ftiger Junge von 15-16 Jahren findet Befehaftigung. 3.80 Färberei Heinrich Wagner, Lioburg a. d. L.

Junger Dausburiche Philipp Dahsy. Limburg. Sofpialftraße.

Ein tüchtiger 306 Installateur jum balbigen Eintritt gefucht

Gaswerk, Limburg. Junger Mekgerburiche auf fofort gefucht.

Meggerei Sud. Ein guverläffiges, fauberes Wiadden,

meldes toden fann, gum

balbigen Eintritt gefucht. Bu erfr. Expeb.

Madden Wadden für nachmittags zu z Rinbern gefucht. Fran Jos. Müller.

Ein alteres, felbftanbiges Mädrhen auf fofort gefucht.

Bu erfr. in ber Erp.

Obere Grabenftr. 2.

Renzeitliche

jum 1. April 1915 gefucht. Offerten an Fotograf IR.

Wohnungen

Gaslicht eingerichtet. 9787

Erpebillou.

stelle ich bis zum 14. Januar noch weiter einige 1000 Hemden. Hosen, Machtjacken, Unterröcke, Tisch-, Hand- und Bettlücher, Tisch- und Betidecken, w. Kissen, Damast, Satin-Leinenbezüge, Coltern, ferner noch einige 1000 Meter besten Hemdentuch und Biber on meinem Versandgeschäft zu angegebenen Preisen zum Verkauf.

Einzeine und leicht angelrübte Wäsche zur Hällte des Wertes. 40% gest egen sind.

Günstige Posten Weiswaren u. Wäsche.

Wegen Umzug u. bevorstehender

Einberufung zum Militär

Kein Laden.

Kein Laden.

A. Albert ir. Holzheimerstrasse 1.

Bitte genau auf Firma und Strasse zu achten. ==

Ent. Grabenstr. 29. Limburg a. d. L. Nur 6. Januar von 3 Uhr nachmittags

Doch mit des Geschickes Machten. Hervorragendes Schauspiel aus dem Leben in h Akten. Rodolfis Westenknopf! Humoreske. Folgen der Habsucht! Spannendes Drama. Der Fastnachtskönig! Lustspiel in 1 Akt.

Die Schwester des Schmugglers! Drama. Der Pautoffelheld! Humorvoil. Jugeudliche unter 16 Jahren haben keinen Zutritt. Die Direktion.



burch Rauf von

Luftfahrer-Losen à

Biehung bestimmt 7, 8, und 0. Januar. Hauptgewinn 60000 Mk. fowle Olympia=Geldlofe à 3 Mf.

Biehung 19. und 20. Januar. Hauptgewinn 60000 Mk. Borto 10 Big., jebe Lifte 20 Big., verfenbet

JOS. BONCElet WWC., Haupt-u Giückskellekte, Coblenz, nur Jesuitengasse.

Die feither von herrn Sautaterat Dr. Kremer innegehabte Bohnung in meinem Banfe

Obere Grabenitrage 4, 1. Etage,

bestehend aus 7 Bimmern, Rliche, Babezimmer, 2 Manfarben, Bentralbeigung ec. und fonftigem Bubebor ift vom 1 April 1915 anderweitig zu vermieten.

Jos. Mitter.

möblierte Zimmer und Rüche

jum 1. April gu mieten gefucht. Angeboten erbet unt. Nr. 3884 an bie Erp b BL

3-3immerwohnung

Mehrere größere

in ber Bartitrage jum 1. April zu vermieten I. G. Brötz.

Gine fcone 4 Bimmer-Bohnung mit Elettr. und Karl Lindlar. Meubt. 6. Rojenbauer Diegerftr. 2.

Schon mobl. Bimmer gu vermieten. Raberes burch bie Bad und all. Bubehör, gang ob. geteilt, fofort ob. fpater gu vermieten. Grang Benland,

Dabamar, Mite Chauffce. 3wei-Zimmerwohnung on ruhige Beitte fofort gu ver-Brildenvorftobt 21.

Unterhaus, Untere Grabenstraße 20, brei große, amei fleine Bimmer und 1 Rude per fofort gu

vermieten. Befdjeid im Danie.

Prima große u. fleine Ferkel

find gu ben billigften Tages preifen zu jeber Beit bei mir gu haben. 9805 9805

Wedaillon mit 2 Bhotographien gefunden. Abju-holen bei Ph. Berg, Solge 9763 | heimerftr. 54.



per Pfund Mark 1.80, 2.20, 2.60.

nurerstklassige,muster-

hafte Qualitäten.

Backartikel

Hochreine Thuringer Wurstu. Fleischwaren. Spezialität: Chervelat und Salami-Wurst.

Echter westf. Landschinken zum Rohessen empfichlt und versendet

Telefon 275.

Wir suchen

Dreher, Wertzeugmacher, Revolver-Dreher **Automaten-Dreher**

Weilwerfe 6.mb.g.

trächtige Saanenziegeniämmer ju vertaufen bei 308 G. Geis, Dehrn.

gebrauchte Rahmafaine gu taufen gefucht. Bon mem, jagt bie Expedition.

Prima Zughund Mengerei Baier, Diegerftr. 4.

Enlinder- u. Majdinenol hat abzugeben, Aloys Anton Hill. 3049